

1. Record Nr.	UNINA9910372802303321
Titolo	MedienRevolutionen : Beiträge zur Mediengeschichte der Wahrnehmung / Ralf Schnell
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2006
ISBN	9783839405338 3839405335
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (208)
Collana	Medienumbrüche
Classificazione	AP 11500
Disciplina	302.23
Soggetti	Wahrnehmung Media History Analoge/digitale Medien Media Medienumbrüche Media Aesthetics Mediengeschichte Digital Media Medien Media Studies Medienästhetik Digitale Medien Medienwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 ‚Medienumbrüche‘ - Konfigurationen und Konstellationen. Zur Einleitung in diesen Band 7 Körper - Emotionen - Rituale 13 Medialer Bildersturm - Evolutionäre und revolutionäre Aspekte 37 ‚Medienevolution‘ oder ‚Medienrevolution‘? Zur Struktur des Medienwandels um 1900 63 Film am Ende der Kinematographie 85 Ein Mauerfall - von der Rückkehr zum Anfang. Umbruch und Serie in den Medien - Revolutionen des 20. Jahrhunderts 101 "My phone's on vibrate for you". Über Innervation und vibrotaktile Kommunikation nach

Walter Benjamin 121 Historizität und Medialität. Zur
Geschichtstheorie und Geschichtsschreibung von Medienumbrüchen
147 Medienumbrüche und das Urheberrecht - eine einführende
Betrachtung 167 Mediengeschichte der Diskontinuität 185
Autorenverzeichnis 203 Backmatter 207

Sommario/riassunto

Die Beiträge dieses Bandes analysieren Phasen des »Medienumbruchs«, in denen ein zuvor dominantes Medienensemble eine Umstrukturierung erfährt - mit dem Effekt, dass sich neue Medien durchsetzen. Mit diesen verändert sich die Perspektive auf die Vorgänger-Medien, ohne diese zwangsläufig zu verdrängen. Zugleich verknüpft eine Mediengeschichte aus der Perspektive der »Umbrüche« die Evolution menschlicher Wahrnehmung mit der Geschichte ihrer Revolutionen. Der Band thematisiert die Geschichte der »Medienumbrüche« mit dem Fokus auf den Jahrhundertwenden 1900 und 2000. Es handelt sich dabei um Zäsuren, in denen die menschliche Wahrnehmung durch den Umbruch von den analogen zu den digitalen Medien (r)evolutionär verändert wurde.

»So hofft man auf weitere Berichte aus diesem ambitionierten Forschungskolleg in Siegen, das sich nicht weniger zum Ziel gesetzt hat, als Medienumbrüche mit ihrem von ›Zäsuren oder Einschnitten geprägten, diskontinuierlichen Verlauf‹ [...] zu beschreiben.«

»[Der Leser findet] eine Reihe hervorragender Einzelbeiträge«
